

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gedruckt bei J. Wimmer in Linz und zu haben, wie unten angegeben, sind weiters noch unter dem gemeinsamen Titel:

„Aus dá Hoamát“.

I. Band:

Volksausgabe ausgewählter oberösterreichischer Dialectdichtungen.

494 Seiten mit 140 Seiten musikalischem Anhang. Zweite, vermehrte Auflage. Linz, 1888. Im Verlage von C. Graeser in Wien und E. Mareis in Linz. Preis 3 fl. Ein kleiner Theil ist auch noch bei den Herausgebern per Adresse Dr. Fötl, Leonfelden, für Lehrer 2c. im Lande zu 2 fl. 50 fr. zu haben.

(1. Auflage mit h. Erlaß des k. k. Landes Schulrathes für Oberösterreich vdo. 4. October 1885, Z. 2754, zur Anschaffung für Lehrerbibliotheken empfohlen.)

Von den vielen ehrenden, in den angesehensten Blättern des In- und Auslandes darüber gebrachten Besprechungen sei hier nur des längeren Artikels der „Deutschen Rundschau“, 8. Heft 1888, gedacht, an dessen Schlusse es heißt:

Vielleicht zu lange habe ich meine Leser bei einzelnen und beim einzelnen aufgehalten. Doch ich wollte einen Blick in die reiche Vielgestaltigkeit oberösterreichischen Lebens, in die Fülle seines dichterischen Schaffens eröffnen. Ich wollte den Wunsch im Deutschen Reiche erwecken, auch die Nachfahren der Kürnberger kennen zu lernen. Ich wollte dazu anregen, die Lectüre der oberösterreichischen Poesien mit dem gleichen, sich selbstbelohnenden Eifer zu pflegen, wie seit L. Gabillons dankenswerten Anregungen bei uns Fritz Reuter gelesen wird. Die sich aber in diese herzerfrischende Lectüre vertiefen, werden bald den Worten Matoschs beistimmen, der in seiner wackeren Einleitung schreibt: „Der Bergseggen, den die Freunde unseres Landes nur vorübergehend genießen, der Seele unseres Volkes ist er seit uralten Zeiten der wunderkräftige Athem, der sie jung und stark erhält in allem Wandel des Daseins.“ Und sie werden wohl auch mir beipflichten, wenn ich sage: „Wer nur einige Monate unter dem wirklichen Volke Oberösterreichs gelebt hat, weiß, daß es deutsche Art ist, die hier zwischen Enns und Inn treue Wacht gehalten in der Ostmark des Reiches!“

Aus dá Hoamát, Schülerausgabe, Preis in halbsteifem Bände
40 fr. ö. W. und 10 fr. Porto.

(Mit h. Erlaß des k. k. Landes Schulrathes für Oberösterreich vom 4. October 1885, Z. 2754, zur Lectüre für reifere Schüler empfohlen.)

Aus dá Hoamát, Liada und Gsängln, redigiert unter Mitwirkung
von H. Schnopfhagen von F. S. Reiter.
Linz, 1888. 142 S., 8°, in Leinwandband, sammt Porto Preis 50 fr.

(Separatabdruck des musikalischen Anhanges der 2. Volksausgabe von „Aus dá Hoamát“ besonders für Besitzer der ersten Auflage und Gesangsvereine zu empfehlen.)